



Baden, Bruck/L.-Schwechat und Mödling

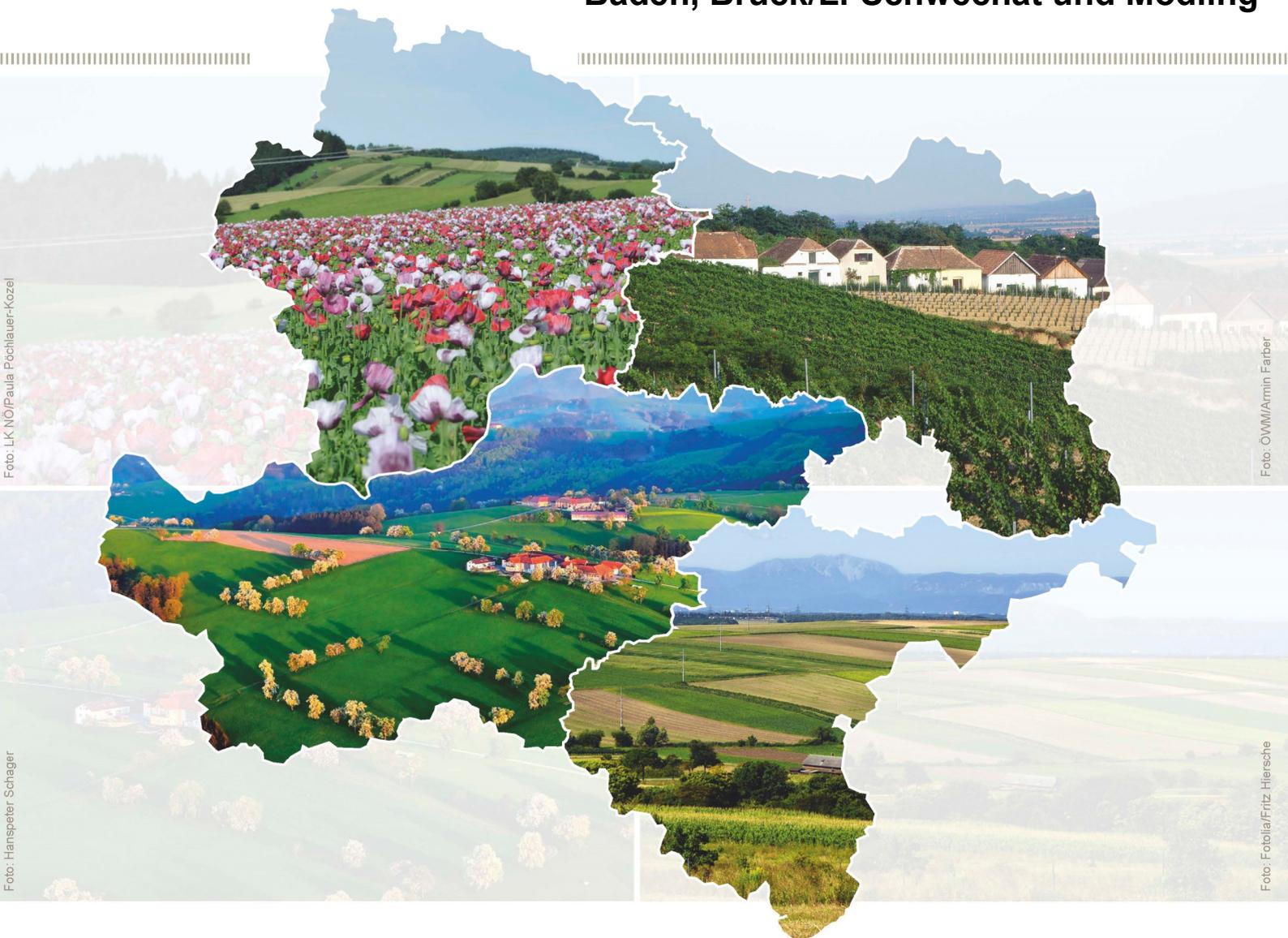


Foto: LK NÖ/Paula Pöchlauer-Kozel

Foto: ÖWM/Armin Farber

Foto: Hanspeter Schager

Foto: Fotolia/Fritz Hiersche

Nr. 5/2025

- Einladung zum HOFhopping in Bruck/L.
- ÖPUL-Weiterbildungen – letzte Möglichkeit !!!
- Neue Meister
- Tag der offenen Tür: LFS Obersiebenbrunn, LFS Warth
- Veranstaltungen und Sprechtag



Foto: Robert Herbst

WIR ENGAGIEREN UNS FÜR DIE REGION.

Mit über 670 Mitarbeitern – davon 400 in der Kundenbetreuung
– arbeiten wir an 46 Standorten und überall dort, wo unsere
Kunden sind.

Nähe verbindet.

Unsere Niederösterreichische Versicherung

[nv.at](https://www.nv.at)

Einladung zum „HOFhopping“ am 24. September in Bruck/Leitha

Der nächste Termin der „HOFhopping“-Serie findet im September in Bruck statt:

Lisa und Sebastian Zanker stellen uns Ihren gemischten landwirtschaftlichen Betrieb mit Ackerbau und Schweinehaltung vor. Sie erzählen uns von Ihren Erfahrungen mit einer neuen Wohnsiedlung direkt neben Ihrem Stallgebäude. Und Lisa gibt uns Einblicke in Ihren Alltag als „Farmfluenzerin“. Sei dabei, gewinne spannende Hofeinblicke und erweitere dein Netzwerk!

Mit der Einladung zur neuen Netzwerkveranstaltung „HOFhopping“ möchten wir alle land- und forstwirtschaftlichen BetriebsführerInnen genauso wie die ländliche Jugend und künftige BetriebsübernehmerInnen gleichermaßen ansprechen. Im lockeren Rahmen können sie unterschiedliche Betriebsarten und die jeweiligen Betriebsführer dahinter kennenlernen und im Anschluss bei einer Jause sich mit Berufskollegen und Berufskolleginnen austauschen.

Die Veranstaltung findet am **24. September 2025 um 19 Uhr**
in 2460 Bruck/L., Alter Hainburgerweg 67 statt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir ausnahmslos um vorherige Anmeldung per Telefon oder Mail im Sekretariat Ihrer Bezirksbauernkammer!

Evaluierung des Pflanzenschutzwarndienstes – Ihre Meinung zählt!

Seit mittlerweile **über 10 Jahren** gibt es den Pflanzenschutz-Warndienst in seiner jetzigen Form. Gemeinsam mit seinen Nutzern möchten wir den Pflanzenschutz-Warndienst weiterentwickeln, um **noch gezielter, treffsicherer und praxisnäher** auf Ihre Bedürfnisse einzugehen.

Ihre Rückmeldungen helfen uns, unsere Warnungen und Empfehlungen noch gezielter auf Ihren Arbeitsalltag abzustimmen – und damit einen echten Mehrwert für Ihre Entscheidungen rund um die Pflanzengesundheit zu bieten. Unser gemeinsames Ziel ist es, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu optimieren – für gesunde Pflanzen, eine sichere Nahrungsmittelproduktion und eine nachhaltige Landwirtschaft.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für unsere Online-Befragung. Neben einem allgemeinen Fragebogen zum Pflanzenschutz-Warndienst finden Sie weitere, fachspezifische Fragebögen – je nachdem, in welchem Bereich der Landwirtschaft Sie tätig sind:

- Pflanzenschutz-Warndienst <https://form.jotform.com/251271885388065>
- Ackerwarndienst <https://form.jotform.com/modernAKIS/EvaluierungAckerbau>
- Gemüsewarndienst <https://form.jotform.com/251414171325346>
- Obstwarndienst <https://form.jotform.com/251412133064342>
- Rebschutzdienst <https://form.jotform.com/251414600357348>
- Varroa-Warndienst <https://form.jotform.com/251413716856359>

Die Befragung ist bis zum 15. September 2025 geöffnet.

Jede Teilnahme zählt! Gemeinsam können wir den Pflanzenschutz-Warndienst noch besser und treffsicherer machen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

WICHTIG!!! ÖPUL – Weiterbildungen bis Ende 2025 abschließen!! WICHTIG!!!

Einige Maßnahmen im ÖPUL 2023 schreiben als Maßnahmeninhalt die Erfüllung von Weiterbildungsstunden bis Ende 2025 bzw. 2026 vor. In der folgenden Tabelle ist dargestellt, welche ÖPUL-Maßnahme wie viele Weiterbildungsstunden vorgibt und bis wann diese Stunden zu absolvieren sind:

Maßnahme	Stunden- ausmaß	Zeitraum
Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)	3	bis 31.12.2025
Biologische Wirtschaftsweise (Bio) *	3 + 5	bis 31.12.2025
Vorbeugender Grundwasserschutz Acker (GWA)	10	bis 31.12.2026
Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel (EEB)	3	bis 31.12.2025
Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HBG)	5	bis 31.12.2025

* Die Weiterbildungsverpflichtung bei BIO unterteilt sich in 3 Stunden zu biodiversitätsrelevanten Themen (analog zu UBB) und zusätzlich 5 Stunden zu biorelevanten Themen

Bei Teilnahme an den Monitoring-Zuschlägen im Rahmen von UBB und Bio ist zusätzlich eine Einschulung für das Monitoring im ersten Teilnahmejahr zu absolvieren. Dieses wird vom ÖKL organisiert. Die Teilnehmer werden direkt informiert.

Teilnehmer an der Maßnahme Ergebnisorientierte Bewirtschaftung haben bis 31.12.2026 ein Vernetzungstreffen zu besuchen, welches von der Betreuungsstelle (Büro Suske) organisiert wird.

Nehmen Sie an den Maßnahmen „UBB“, „BIO“, „Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel“ oder „Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland“ teil und haben die notwendigen Weiterbildungsstunden noch nicht erfüllt, besteht im Herbst 2025 dringender Handlungsbedarf!

Bei Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen, die von der Landwirtschaftskammer/LFI organisiert werden, werden nach Abschluss des Kurses die Teilnahmebestätigungen online auf e.lfi.at zum Download und Ausdruck zu Verfügung gestellt. Damit können Sie sich einen gezielten Überblick über den Stand Ihrer Weiterbildungsverpflichtung zu den einzelnen Maßnahmen verschaffen.

Des Weiteren sind alle **bis 20. September 2024 absolvierten Weiterbildungen** nach betriebsindividuellem Einstieg im eama-Portal unter der Registerkarte „Flächen“ und „Weiterbildung ÖPUL“ ersichtlich. Alle nach diesem Datum besuchten Kurse werden erst zu Jahresbeginn 2026 eingespült.

Prüfen Sie daher jetzt nochmals anhand Ihrer Teilnahmebestätigungen, ob Sie alle notwendigen Weiterbildungsstunden für Ihre Maßnahmen bereits erfüllt haben!

Folgende Onlinekurse, überregionale Webinare und regionale Präsenzkurse werden im Herbst 2025 angeboten:

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft


Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Onlinekurse für die ÖPUL-Weiterbildungen

Weiterbildungen digital und flexibel absolvieren – zeit- und ortsunabhängig lernen

UBB & Bio – biodiversitätsrelevante Weiterbildung (DIV):

- Biodiversität und Landwirtschaft für Ackerbaubetriebe **Anrechnung: 3 Stunden**
- Biodiversität und Landwirtschaft für Grünlandbetriebe **Anrechnung: 3 Stunden**
- Biodiversität und Landwirtschaft für Acker- und GL-Betriebe **Anrechnung: 3 Stunden**
Kosten: EUR 30,-

Biologische Wirtschaftsweise (BIO):

- Biologische Wirtschaftsweise – Schwerpunkt Ackerbau **Anrechnung: 2 Stunden**
- Biologische Wirtschaftsweise –
Schwerpunkt Tierhaltung mit Grünland und Feldfutter **Anrechnung: 2 Stunden**
Kosten: EUR 25,-
- Biologische Wirtschaftsweise – Allgemein und Grundlagen **Anrechnung: 3 Stunden**
Kosten: EUR 30,-
- Biologische Wirtschaftsweise für Ackerbaubetriebe **Anrechnung: 5 Stunden**
Biologische Wirtschaftsweise für tierhaltende Betriebe
mit Grünland und Feldfutter **Anrechnung: 5 Stunden**
Kosten: EUR 40,-

Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel (EEB):

- Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel **Anrechnung: 3 Stunden**
- **Kosten: EUR 30,-**

Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HBG)

- Humuserhalt und Bodenschutz - Grünland 1 **Anrechnung: 2 Stunden**
Kosten: EUR 25,-
- Humus und Bodenschutz – Grünland 2 **Anrechnung: 3 Stunden**
Kosten: EUR 30,-
- Humus und Bodenschutz – Grünland **Anrechnung: 5 Stunden**
Kosten: EUR 40,-

Vorbeugender Grundwasserschutz (GWA):

- Gewässerschutzkonzept **Anrechnung: 1 Stunde**
Kosten: EUR 20,-
- Stickstoff im Ackerbau **Anrechnung: 3 Stunden**
Kosten: EUR 30,-
- Mein Bodenwissen – Ausflug in den Boden **Anrechnung: 3 Stunden**
Kosten: EUR 30,-
- Grundwasserschutz im Ackerbau **Anrechnung: 4 Stunden**
- **Kosten: EUR 35,-**



Informationen und Anmeldung zu Onlinekursen,
noe.lfi.at oder 05 0259 26100

Biodiversitäts-Weiterbildungen – Anrechnung UBB oder BIO (biodiversitätsrelevante Themen)

Biodiversität & Landwirtschaft

Termin: Freitag, 14. November 2025, 9 bis 12 Uhr

Anrechnung: 3 Stunden

Ort: BBK Baden

Termin: Donnerstag, 4. Dezember 2025, 15 bis 18 Uhr

Anrechnung: 3 Stunden

Ort: Gasthaus Prinz, 2465 Höflein

Kosten: EUR 20,- gefördert; EUR 50,- ungefördert

Anmeldung: online www.noe.lfi.at (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher



WEBINAR:

Anrechnung: 3 Stunden

Wann blüht was? Phänologie und Biodiversität am Betrieb

Termin: Donnerstag, 27. November 2025, 9 bis 12 Uhr

Ort: zu Hause am PC

Kosten: EUR 20,- gefördert; EUR 50,- ungefördert

Anmeldung: online www.noe.lfi.at (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher

Biologische Wirtschaftsweise – Anrechnung für BIO (biorelevante Themen)

Leguminosen erfolgreich anbauen (Bioforschung Austria)

Anrechnung: 5 Stunden

Termin: Donnerstag, 20. November 2025, 9 bis 18 Uhr

Ort: Landw. Fachschule Obersiebenbrunn, Feldstraße 6

Kosten: EUR 95,- gefördert; EUR 245,- ungefördert

Anmeldung: online www.noe.lfi.at (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher



BioNet Ackerbautag

Anrechnung: 5 Stunden

Termin: Mittwoch, 3. Dezember 2025, 13 bis 18 Uhr

Ort: Gasthaus Gratzner, Deutsch-Brodersdorf

Kosten: EUR 30,- gefördert; EUR 80,- ungefördert

Anmeldung: online www.noe.lfi.at (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher

Zusätzliche überregionale Präsenzkurse und Webinare entnehmen Sie bitte den BIO-Bildungsprogrammen des LFI und BioAustria.

Einschränkung ertragssteigernde Betriebsmittel (EEB)

WEBINAR: ÖPUL 23 Wirtschaftsdünger-Management und Nährstoffversorgung im Grünland

Termin: Mittwoch, 10. Dezember 2025, 9 bis 12 Uhr

Ort: zu Hause am PC

Kosten: EUR 20,- gefördert; EUR 50,- ungefördert

Anmeldung: online www.noe.lfi.at (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher



Zwischenfruchtbegrünung & Immergrün – Anforderungen an den Begrünungsbestand

Aktiv angelegte Begrünungsbestände im Rahmen der beiden ÖPUL-Maßnahmen müssen einen **flächendeckenden Bestand** erreichen um anerkannt und prämienfähig abgegolten werden zu können. Beachten Sie bitte, dass die **ÖPUL-Maßnahmenvorgaben** bezüglich Anlagetermin und Anzahl der Begrünungskulturen im Bestand **lediglich Minimalanforderungen** darstellen. Überlegen Sie daher vorab gut, mit welchen Mischungspartnern, in welcher Aussaatstärke, zu welchem Sätermin und mit welcher Sätechnik Sie einen flächendeckenden Begrünungsbestand erzielen können. **Der Saatgutnachweis und die Dokumentation des Anbaus allein stellen jedenfalls noch keinen Beleg für eine flächendeckende und somit richtlinienkonforme Begrünung dar.**

Erfahrungen aus den letzten Jahren haben gezeigt, dass es mit Start des Flächenmonitorings auf Basis von Satellitenbildern etliche Auffälligkeiten bezüglich nicht flächendeckender Begrünungsbestände gegeben hat, die zu Rückfragen seitens der AMA bei den Betrieben führten. Kontrollieren Sie daher nach Begrünungsanbau Ihre Flächen regelmäßig! Erreichen einzelne Schläge oder Teilflächen ca. 1 Monat nach der Aussaat keine Flächendeckung oder sind andere Maßnahmenvorgaben nicht erfüllt (z.B. Anteil des Ausfallgetreides im Bestand zu hoch), melden Sie diese Flächen umgehend ab um Problemen bei Kontrollen vorzubeugen. Bedenken Sie dabei, dass in der Zwischenfruchtbegrünung kein Mindestbegrünungsprozentsatz mehr gilt. Ein Begrünungsschlag ist ausreichend, damit die Maßnahme aufrecht bleibt, die Kombinationsverpflichtung für die Grundwasserschutzteilnehmer eingehalten wird und im folgenden Jahr Mulchsaat im Rahmen der Maßnahme Erosionsschutz Acker durchgeführt werden kann. Immergrün – Teilnehmer haben selbstverständlich stets die 85% bedeckter Boden zu berücksichtigen.

Bei „**kritischen**“ Begrünungsbeständen wird eine Fotodokumentation als Nachweis empfohlen. Dabei kann es sich um Flächen handeln, bei denen anfangs ein ordnungsgemäßer Aufwuchs im Begrünungszeitraum vorhanden ist, aber die Gefahr besteht, dass er zu einem späteren Zeitpunkt beispielsweise aufgrund von Frost oder Schädlingen auf Basis des Flächenmonitorings als nicht-flächendeckend eingestuft wird. Die aufgenommenen Fotos müssen geolokalisiert (d.h. mit Standortdaten hinterlegt) sein. Als einfaches Hilfsmittel steht die AMA-MFA-Fotos-App kostenfrei zu Verfügung. Im Rahmen von Initiativaufträgen können Fotos des sichtbaren Aufwuchses abgespeichert werden. Bei Bedarf sind für die AMA im Rahmen der Beurteilung von Satellitenfotos dann auch diese Belege nutzbar.

Die AMA-Marketing: Jetzt auch auf WhatsApp

Sie wollen regelmäßig über Marktentwicklungen und die Aktivitäten der AMA-Marketing informiert werden? Dann melden Sie sich für den kostenlosen WhatsApp-Kanal der AMA-Marketing an und erhalten Sie laufend und regelmäßig Updates über die vielfältigen Tätigkeiten der AMA-Marketing und Neuigkeiten rund um die Qualitätsprogramme und Gütesiegel.

Wenn Sie diesem Kanal beitreten, bleiben Sie trotzdem anonym und Ihre Telefonnummer ist für niemanden ersichtlich. Von Ihrem Mobiltelefon gelangen Sie über den Einladungslink (<https://www.whatsapp.com/channel/0029VazUdml3WHTewjTsGq0z>) direkt zum WhatsApp-Kanal. Von Ihrem PC aus scannen Sie den QR-Code.



Klicken Sie auf den „Abonnieren“-Button in der rechten oberen Ecke. Aktivieren Sie das Glocken-Symbol, um keine Neuigkeiten zu verpassen! Mehr Informationen zum WhatsApp-Kanal der AMA-Marketing erhalten Sie hier: <https://a-mainfo.at/de-at/mailling/ama-info/neuer-whatsapp-kanal>

Meisterbriefverleihung

Insgesamt 91 Absolventinnen und Absolventen haben am 18. Juni in der Landwirtschaftskammer Niederösterreich ihre Meisterbriefe in den land- und forstwirtschaftlichen Berufen entgegengenommen. Mit dieser Auszeichnung wird ihre hohe fachliche Kompetenz ebenso gewürdigt wie ihr Engagement für die Zukunft der Branche.

Aus unseren drei Bezirken dürfen wir folgenden Meisterinnen und Meistern recht herzlich gratulieren:

Baden:

Julian Pechhacker, Nöstach
Landwirtschaft

Matthias Rath, Thenneberg
Landwirtschaft

Julia Scheibenreiter, Thenneberg
Pferdewirtschaft

Bruck:

Franz Jüly, Bruck/L.,
Landwirtschaft



Forst-Förderungsmöglichkeiten

Im Herbst beginnt die zweite Periode der Aufforstungen. Über den Waldfonds sowie die Ländliche Entwicklung können Aufforstungsflächen ab 1.000 € Mindestkosten gefördert werden. Der Zaun sowie die Kulturpflege sind im Förderprogramm nicht enthalten.

Auch für Pflegemaßnahmen wie Dickungspflege und Durchforstung kann um eine Förderung angesucht werden. Voraussetzung sind wiederum die 1.000 € Mindestkosten, welche ab einer Flächengröße von insgesamt 0,6 ha (einzelne Teilflächen möglich) erreicht werden.

Um eine Übersicht über die eigenen Waldflächen (Größe, Zuwachs, Vorrat, Standort, Maßnahmen, Dringlichkeiten) zu erhalten, bietet die Landwirtschaftskammer auch die Erstellung von Waldwirtschaftsplänen an. Diese werden in der Ländlichen Entwicklung mit 40 % auf die Nettokosten gefördert.

Voraussetzung für all diese Förderungen sind eine Betriebsnummer sowie ein eAMA-Zugang zur digitalen Förderplattform.

Für weitere Informationen können Sie mich gerne kontaktieren: Forstberater DI Simon Feichter 0664/6025924106 oder simon.feichter@lk-noe.at.

2. Thermenregion DAC-Trophy



Wir küren wieder die besten 100 DAC's der Thermenregion! Anmeldung und alle Details unter <https://weinanmeldung.weinland-thermenregion.at/>

Anmeldeschluss ist der 21. September 2025.

Sprechtage – eine Terminvereinbarung ist immer notwendig!

	BBK Baden/Mödling	BBK Bruck/L.-Schwechat
SVS-Sprechtage Bezirksbauernkammern Terminvereinbarung unter: www.svs.at/beratungstage	Mo, 15. September 2025 Mo, 29. September 2025 Mo, 13. Oktober 2025 Mo, 27. Oktober 2025 Mo, 10. November 2025 8 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr	Do, 11. September 2025 Do, 25. September 2025 Do, 9. Oktober 2025 Do, 23. Oktober 2025 Do, 6. November 2025 8.30 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Rechtssprechtage: Terminvereinbarung unter: Tel 05 0259 40200	Mo, 15. September 2025 Mo, 20. Oktober 2025	von 9 – 12 Uhr in der BBK Baden und Mödling
Steuersprechtage: Terminvereinbarung unter: Tel 05 0259 42000	Fr, 19. September 2025 Fr, 17. Oktober 2025	von 9 - 12 Uhr in der BBK Wr. Neustadt
Forstsprechtage:	jeden zweiten Montag von 8 bis 12 Uhr Terminvereinbarung unter: 0664 60259 24106	nach vorheriger Terminvereinbarung unter: 0664 60259 24106
Sprechtage LAbg. Bgm. ÖKR Otto Auer	Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung!	

Bezirksbauernkammer aktuell**Herausgeber:** Bezirksbauernkammer Bruck/L.-Schwechat, Raiffeisengürtel 27, 2460 Bruck/L., Tel.: 05 0259 40300, Fax: DW 40399E-Mail: office@bruck.lk-noe.at, Internet: www.noe.lko.at/bruckschwechat; Bezirksbauernkammer Baden/Mödling, Pfaffstättner Straße 3, 2500 Baden, Tel.: 05 0259 40200, Fax: DW 40299, E-Mail: office@baden.lk-noe.at, Internet: www.noe.lko.at/baden**Redaktion:** Kammersekretär DI Bernhard Scharf, **Redaktionssekretariat:** Eva Grießmüller**Medieninhaber:** Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 05 0259**Zulassungsnummer:** 02 Z 032481M, Herstellung: Hauseigene Druckerei**Verlagsort, Herstellungsort:** St. Pölten, St. Pölten, Verwaltung und Inseratenannahme: Eva Grießmüller, Tel.: 05 0259 40302

Nachdruck u. fotomechanische Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Verlages über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen



Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



LFS
LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE
OBERSIEBENBRUNN

TAG DER OFFENEN TÜR

LFS Obersiebenbrunn





FREITAG, 24. OKTOBER 2025
10 BIS 16 UHR

FACHRICHTUNGEN:

- Landwirtschaft mit Acker- und Feldgemüsebau
- Betriebs- und Haushaltsmanagement mit Sozialen Diensten

WAS ERWARTET EUCH?

- Führung durch Schule und Lehrbetrieb
- Praktische Vorführungen
- Schmankerln aus der Schule
- Hofladen von 10 bis 16 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Weitere Informationen
www.lfs-obersiebenbrunn.ac.at



Feldhofstraße 6
2283 Obersiebenbrunn



LFS
LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE
WARTH

TAG DER OFFENEN TÜR

FREITAG, 10. OKTOBER 2025

Ab 13:30 Uhr Präsentation der Ausbildungszweige und Schulführungen im 1/4-Stundentakt. Letzte Führung: 16:30 Uhr.








Dreijährige Fachrichtung Landwirtschaft

Dreijährige Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement

Vierjährige Fachrichtung Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum

Einjährige Spezialausbildung Metallbearbeitung

greencare
Wir Menschen aufblühen

LFS
LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE
WARTH

Aichhof 1 - 2831 Warth
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

BILDUNGSZENTRUM

greencare
Wir Menschen aufblühen

LFS
LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE
WARTH

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Bezogene Anzeige im Auftrag des Landes Niederösterreich